

devisen news

Rückblick

Der Countdown für die Brexit-Abstimmung in Grossbritannien läuft und die Märkte sind ängstlich, zurückhaltend und volatil. Konjunkturdaten fanden am Devisenmarkt kaum Gehör. Die Augen sind auf die Umfrageergebnisse in England gerichtet, wo die Resultate für oder gegen einen Austritt Grossbritanniens aus der Eurozone extrem eng beieinander liegen.

Der Euro versuchte anfänglich nach oben auszubrechen, wurde aber bei 1.1350 USD resp. 1.0900 CHF deutlich zurückgesandt und versuchte dann konsequenterweise die Unterseite. Tiefstkurse um 1.1240 USD resp. 1.0800 CHF wurden getestet.

Auch die Edelmetalle bewegten sich und gaben einen Teil der in den Vortagen erwirtschafteten Gewinne wieder ab. Die Gold-Unze sank von 1'285 auf 1'260 USD.

Outlook

Unverändert - Die Finanzmärkte haben derzeit nur einen einzigen Fokus: Der nächste Donnerstag mit der Brexit-Abstimmung in Grossbritannien. Wie weit der tödliche Angriff auf die Brexit-Gegnerin und Labour-Abgeordnete Jo Cox

Auf einen Blick

Informative Mittelkurse und Preise um 8.20 Uhr

<i>Devisen</i>	<i>Aktuell</i>	<i>High</i>	<i>Low</i>
USD/CHF	0.9617	0.9629	0.9572
EUR/CHF	1.0829	1.0896	1.0796
GBP/CHF	1.4120	1.4187	1.4055
YEN/CHF	0.9204	0.9213	0.9152
EUR/USD	1.1260	1.1351	1.1237

Edelmetall

Gold Unze	1265.16
Silber Unze	17.23
Platin Unze	979.70
Palladium Unze	551.13

Am Donnerstag, 23. Juni 2016, stimmt das britische Volk bekanntlich über „BREXIT“ ab. Wir möchten Sie hiermit auf die möglichen Verwerfungen an den Devisenmärkten hinweisen.

Die Abstimmung kann zu signifikanter Reduktion der handelbaren Liquidität führen. Dies wiederum kann sich in deutlich höherer Preisvolatilität niederschlagen. Vor allem um den Zeitpunkt der Publikation des Abstimmungsergebnisses herum.

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Preisquotierung in dieser Phase und auch danach deutlich breiter sein dürfte und dass Transaktionen teilweise schwieriger zu tätigen sind.

Auch die Ausführung von limitierten Aufträgen kann tangiert sein. Es können erhebliche Diskrepanzen zwischen dem Preis der Auftragsausführung und dem Preis, bei welchem der Auftrag platziert wurde, entstehen.

Wir sind selbstverständlich bestrebt, den Service im gewohnten Rahmen anzubieten. Allerdings müssen auch wir uns den Marktgegebenheiten beugen und bitten um Ihr Verständnis.

Die nächsten Devisen-news publizieren wir am Montag, 27. Juni.